

Nahrungsmittelindustrie im Umbruch

Sichere Lebensmittel beginnen mit konsequentem Schädlingsmanagement

Das anstehende Verbot befallsunabhängiger Dauerbeköderung mit Antikoagulanzen hängt wie ein Damoklesschwert über der Branche. Es wird – Stand jetzt – zum 1. Januar 2026 in Kraft treten. Lebensmittelproduzenten sollten sich aber schon heute fragen: Wie kann ich mein Schädlingsmanagement so aufstellen, dass es regulatorisch sicher, auditkonform und wirtschaftlich effizient bleibt? Philipp Wilhelm, Category Director bei Rentokil, einem der führenden Anbieter im Bereich Schädlingsbekämpfung, hat Antworten.

Köln, 4. März 2025: Lebensmittelhersteller haben es nicht leicht: Sie müssen höchsten Ansprüchen an Hygiene und Lebensmittelsicherheit genügen, während sich die Regularien laufend verändern und verschärfen. Aktuelles Beispiel: das Schädlingsmanagement. Die befallsunabhängige Dauerbeköderung mit Antikoagulanzen, also Blutgerinnungshemmern, wird in Deutschland ab Januar 2026 verboten sein. In der Branche regt sich Widerstand. Die Kritik: Wie sollen Unternehmen Verunreinigungen durch Schadnager in der Lebensmittelkette sicher vermeiden, wenn ihnen dazu eines der bisher wichtigsten Werkzeuge genommen wird?

Hygiene als Basis gesunder Lebensmittel

Denn Verbraucherinnen und Verbraucher legen immer mehr Wert auf eine gesunde Ernährung. Dazu gehören aber nicht nur ein ausgewogener Nährwert und genügend Vitamine. Auch die gesamte Produktionskette muss stimmen, um die Qualität von Rohstoffen und Endprodukten sicherzustellen. Nur so kommt am Ende auch ein gesundes, weil sicheres Lebensmittel auf den Tisch.

Prävention durch vernetzte Schädlingskontrolle

Die Lösung hierfür liegt im digitalen Schädlingsmanagement. Rentokil beispielsweise bietet mit PestConnect ein smartes System an, das bereits jetzt möglichen regulatorischen Änderungen standhält und Sicherheit auf höchstem Niveau bietet. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Experten für Schädlingsbekämpfung und blickt in diesem Jahr auf eine 100-jährige, innovationsgetriebene Erfolgsgeschichte zurück.

So funktioniert PestConnect von Rentokil: Die Lösung besteht aus unterschiedlichen, miteinander vernetzten Komponenten, die von den Experten je nach Bedarf des Kunden individuell zusammengestellt werden. Diese sorgen für eine permanente Überwachung des gesamten Betriebs, melden das Eindringen von Schädlingen sofort an den Techniker von Rentokil und dokumentieren den Befall digital. Das sichert eine optimale Früherkennung und gibt den Profis die Gelegenheit, in Absprache Gegenmaßnahmen einzuleiten. Sämtliche auditrelevanten Unterlagen können außerdem von allen berechtigten Personen bequem im Reporting- und Analysetool myRentokil abgerufen werden. „Wir kombinieren also präventiven Schutz mit digitaler Kontrolle – das ist die Zukunft der Schädlingsbekämpfung in der Lebensmittelindustrie“, erklärt Wilhelm.

Der Experte empfiehlt, sich frühzeitig mit den neuen Möglichkeiten auseinanderzusetzen und nicht erst auf das Verbot zu warten: „Wer jetzt in eine solche vernetzte Technologie investiert, stellt sicher, dass sein Betrieb auditkonform und zukunftssicher bleibt – egal, was kommt.“

Die Niederlande machen es vor

Während die Regulierung in Deutschland noch ansteht, zeigt ein Blick zu unseren Nachbarn, wie ein modernes Schädlingsmanagement auch ohne befallsunabhängige Dauerbeköderung mit Antikoagulanzen funktionieren kann. Denn in den Niederlanden ist die sogenannte „permanente Beköderung“ schon längere Zeit verboten. Rentokil hat auf den veränderten Bedarf reagiert und dort im Rahmen seines integrierten Schädlingsmanagements (Integrated

Pest Management, IPM) aktuell schon 100.000 PestConnect-Systeme erfolgreich im Einsatz – Tendenz steigend.

„Die Praxis beweist: Die Lebensmittelindustrie kann sich ohne Qualitätseinbußen auf neue Rahmenbedingungen einstellen. Entscheidend ist, dass Betriebe rechtzeitig umdenken und sich unabhängig machen, indem sie digitale Systeme etablieren“, fasst Wilhelm zusammen.

Mehr über PestConnect von Rentokil erfahren Interessierte unter

www.rentokil.com/de/schaedlingsbekaempfung/schaedlingsbekaempfung-fuer-unternehmen/pest-connect-digitale-schaedlingsueberwachung

Über Rentokil Initial

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und andere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 25 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

Über Rentokil

Rentokil ist ein Geschäftsbereich der Rentokil Initial Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen. Mit einem Netzwerk in über 90 Ländern bietet Rentokil seit 100 Jahren maßgeschneiderte Lösungen zur Prävention und Bekämpfung von Schädlingen für Gewerbe- und Privatkunden. Das Unternehmen ist CEPA-zertifiziert (Certified Professional Pest Management) und erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Diese garantieren höchste Standards in Qualität, Umweltmanagement und Fachkompetenz.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter www.rentokil-initial.de abgerufen werden; Abdruck honorarfrei.

Pressekontakt**Pressestelle Rentokil Initial**
c/o Counterpart Group GmbH

Sonja Müller, Judith Derichs
Kamekestraße 21, 50672 Köln
Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74
sonja.mueller@counterpart.de,
judith.derichs@counterpart.de

Geschäftsführerin: Judith Dobner
Amtsgericht Köln, HRB 6497

Rentokil Initial GmbH & Co. KG

Dirk Welpotte, Director Marketing
Am Coloneum 4, 50829 Köln
Tel. +49 221 945343-70
dirk.welpotte@rentokil-initial.com

Bildmaterial (auch anbei):

Philipp Wilhelm ist Category
Director bei Rentokil.
© Rentokil Initial



PestConnect ist die Systemlösung von Rentokil zur
digitalen Schädlingsüberwachung. © Rentokil Initial